

Lokalmagazin

GUTEN TAG

Hui, da habe ich mich aber schön blamiert: Meine Schwägerin bat mich um technische Hilfe. Die Beleuchtung in ihren Küchenschrank war defekt. Einer von drei Strahlern tat's nicht mehr. An den Glühbirnen liegt's nicht, erklärte sie mir. Nun bin ich nicht der ausgebuffteste Hobby-Tüftler und den Fehler im System fand ich nicht. Mein Rat an die Schwägerin: Einen Fachmann bestellen. Das tat die dann auch, und ganz kurz, ich gebe es zu, hatte ich den Gedanken: Vielleicht liegt's ja an der Steckdose. Und tatsächlich: Der Elektriker kam, überprüfte zuerst den Sitz des Steckers in der Steckdose (was ich versäumt hatte), korrigierte ihn und alles war wieder in schönster Ord-



Tiberius

Zitat „Mir gefällt an dem Moment die Fingerhaltung, der Blick und die herausgestreckte Zunge.“

Sportfotograf Jürgen Fromme über sein Foto von Nationaltorhüter Manuel Neuer

NOTIZEN

Betrunken und mit Waffe unterwegs

DÜLMEN. Alkoholisiert am Lenkrad eines nicht mehr zugelassenen Wagens und im Besitz einer Waffe, ohne einen Waffenschein vorweisen zu können: Gegen einen 42-jährigen Dülmener wurde ein Strafverfahren eingeleitet. Wie die Polizei mitteilte, wurde der Mann am Heiligabend, 1.40 Uhr, auf dem Alten Ostdamm angehalten, wo er mit dem Pkw „mit sehr geringer Geschwindigkeit“

unterwegs war. Bei der Kontrolle stellten die Beamten Alkoholgeruch fest. Ein Alkotest verlief positiv. Die Kennzeichen des Autos waren entstemmelt, stellten die Beamten fest. Im Pkw des Dülmeners fanden sie eine Schreckschusswaffe. Einen Waffenschein besitzt der Fahrer nach Angaben der Polizei nicht. Führerschein und die Waffe des Mannes wurden sichergestellt.

Dieb stahl Geldbörse aus Pkw

DÜLMEN. Einen Diebstahl aus einem Pkw meldet die Polizei. Im Zeitraum zwischen Freitag, 20 Uhr, und Heiligabend, 9.30 Uhr, schlug ein Unbekannter an einem an den Buschwiesen geparkten Audi A3 die Scheibe der Fahrertür ein und entwendete aus dem Fahrzeuginnen ein Lederportemonnaie mit per-

sönlichen Papieren. Hinweise zum Täter sind nicht vorhanden. Der Schaden wird auf 700 Euro geschätzt. Hinweise erbeten unter Tel. 02594-7930. Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang darum, keine Wertgegenstände in Fahrzeugen zurück zu lassen, um keinen Tatanreiz zu schaffen.

Dülmener Zeitung

Telefon: 0 25 94 / 956 - 0 • Fax: 0 25 94 / 956 - 49
Geschäftsstelle: Marktstraße 25 • 48249 Dülmen
eMail: info@dzonline.de • www.dzonline.de



DZ Tagesgewinner 23.12.: Volker Linke
Tagesgewinnerin 24.12.: Anja Kipp
Online-Adventskalender

Magischer Moment

Mein Lieblingsbild: Jürgen Fromme lichtete Nationaltorhüter Manuel Neuer nach dem EM-Aus ab

Von Jürgen Primus

DÜLMEN. Es war Donnerstag, 7. Juli. Kurz vor 23 Uhr. Im Stadion Velodrome in Marseille hält der Dülmener Fotograf Jürgen Fromme mit seinem 600-Millimeter-Teleobjektiv voll auf den deutschen Nationaltorhüter Manuel Neuer. „Mit unserer Sportfoto-Agentur haben wir einen besonderen Kooperationsvertrag mit Manuel Neuer. Wir liefern die Fotos für seine Homepage und seinen Facebook-Auftritt. Daher hatte ich ein besonderes Augenmerk auf ihn geworfen“, sagt der 49-Jährige.

Neuer war mit seinem Team gerade im Halbfinale der Fußball-Europameisterschafts-Endrunde gegen Frankreich ausgeschieden. Der Gastgeber war durch ein 2:0 in das Endspiel gegen Portugal gezogen. Die Reise für das deutsche Team war zu Ende. Manuel Neuer musste nach Toren durch den französischen Stürmer Antoine Griezmann (45. und 72. Minute) zwei Mal die Kugel aus dem Netz fischen. „Kurz nach dem Schlusspfiff war es wohl der Moment, als Manuel Neuer auch



In dem Moment, als Nationaltorhüter Manuel Neuer bewusst wird, dass es mit dem EM-Titel in seiner Karriere vielleicht nicht werden wird, schnippt der Münchener die Kapitänsbinde weg. Fotograf Jürgen Fromme hielt diesen magischen Moment fest.

bewusst wurde, dass es mit dem EM-Titel in seiner Karriere vielleicht nichts mehr werden wird“, erklärt sich Fromme das Zustandekommen des Bildes. „Alles andere hat er ja gewonnen: Champi-

ons League, Deutsche Meisterschaft, DFB-Pokal und WM-Titel“, so der Dülmener Fotograf.

Beim nächsten EM-Turnier wäre Neuer 34 Jahre alt. „Ob er dann noch dabei ist? Ich glaube ja. Aber das wird dann wohl sein letzter Versuch sein“, so Fromme. Entsprechend sauer sei der ehrgeizige deutsche Torwart auch nach dem EM-Aus gewesen. Auch das war ein Grund, warum Fromme darauf spekulierete, mit dem langen Teleobjektiv auf den deutschen Keeper zu halten.

Durch die Auswechslung von Bastian Schweinsteiger war Neuer in der 79. Minute zum Mannschaftskapitän geworden. „Und nach dem Schlusspfiff schnippte er die Spielführerbinde dann weg. Mir gefällt an dem Moment

die Fingerhaltung, der Blick und die herausgestreckte Zunge“, sagt Fromme. Es sei einfach ein magischer Moment gewesen.

Der Torwart in seinem mint-grünen Trikot sei auf dem Bild gestochen scharf abgebildet. Auf der gelben Kapitänsbinde ist das „No to racism“, der Leitspruch der europäischen Fußballvereinigung UEFA, noch sehr gut zu lesen. „Der Hintergrund bricht schön weg. Da passt einfach alles“, freut sich Fromme über den gelungenen Schnappschuss. Denn das sei bei der langen Brennweite gar nicht so einfach gewesen.

Das Foto hat er mittlerweile groß auf eine Leinwand ziehen lassen. Das Bild hängt im Moment noch über seinem Arbeitsplatz an der

Coesfelder Straße in Dülmen. „Es wird Teil einer Ausstellung sein, die wir gerade für das Deutsche Fußball-Museum in Dortmund vorbereiten.“ Der Titel in der „Hall of fame“, der Ruhmeshalle der deutschen Elite-Kicker: „Träume, Tränen und Triumphe.“ Und da passt das Bild ja auch sehr gut hin.

Das besondere Foto

„Was ist Ihr Lieblingsbild und was ist die Geschichte dahinter?“, fragt die Dülmener Zeitung in dieser Woche Dülmener Fotografen. Egal ob Profi-Fotograf oder engagierter Amateur - die Geschichten hinter den Bildern lesen sich spannend, die Fotos sind echte Hingucker.



Jürgen Fromme ist Inhaber der firophoto-Agentur. Dieses Selfie entstand vor dem Spiel in Marseille.

Stets zur Stelle

DZ-Adventskalender: Leser helfen prompt und umstandslos



DÜLMEN (cm). Ein Bergkettcar für Mädchen und Jungen aus dem Kinderwohnheim, Kinderwagen für junge Familien, Spielzeug für Kinder, die mit ihren Müttern vor häuslicher Gewalt in Frauen- und Kinderschutzhäusern leben: Die Leser der Dülmener Zeitung haben auch in diesem Jahr wieder bei der DZ-Adventskalenderaktion

mitgemacht und gut erhaltene Dinge gespendet oder ihre ehrenamtliche Mitarbeit angeboten. Die Dülmener Zeitung und die beteiligten Vereine und Institutionen wie Heilig-Geist-Stift, Sozialdienst katholischer Frauen oder Dülmener Tafel bedanken sich bei allen Unterstützern.

Die Hilfe der Leser folgte in diesem Jahr wie immer prompt und unkompliziert. Die meisten brachten die benötigten Dinge wie Wäsche oder Kinderwagen umstandslos vorbei. Viele Dinge wurden sogar hübsch verpackt, damit die unbekannteren Empfänger Spaß und Freude haben. Und mit dem

24. Dezember endet die Hilfsbereitschaft der Dülmener erfahrungsgemäß nicht: Viele haben sich die Hilfsangebote ausgeschnitten und bringen die Spenden nach dem Fest vorbei, wenn es weniger hektisch ist.

Nach wie vor benötigt werden Babysachen und gut erhaltene Kinderwagen, die die Beratungsstelle donum vitae an junge oder bedürftige Familien weitergibt. Und ehrenamtliche Helfer, etwa bei der Dülmener Tafel, sind auch nach Weihnachten willkommen. Für alle, die ehrenamtlich helfen wollen, ist die Freiwilligenbörse Ansprechpartner: Tel. 12888 (dienstags 10 bis 12 Uhr).



Letztes Kläppchen geöffnet

Nun ist er vollständig geöffnet, der Adventskalender am Dülmener Rathaus. Das Fenster für den 24. Dezember, das seit Heiligabend zu sehen ist, wurde vom maxQ Bildungszentrum gestaltet. Die 24 Kläppchen sorgen für ein farbenfrohes Erscheinungsbild rund um die Eislaufbahn mitten auf dem Dülmener Marktplatz. DZ-Foto: Marcy

LIEBLINGSPLÄTZE

Mehr Ruhe und Gelassenheit im neuen Jahr? Erleben Sie die neue Dimension des Komforts und der Entspannung - mit Möbeln, die begeistern!



SILVESTER 09.00 - 12.00 UHR GEÖFFNET

Nottuln | Appelhülsener Straße 18 | Tel. 02502 - 93 09 | www.ahlers-polster.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 19.00 Uhr | Samstag 09.00 - 14.00 Uhr



Polsterei | Tischlerei | Einrichten | Schlafen | Gardinen

Möbel zum Leben

Möbelhaus Ahlers lädt zwischen den Feiertagen zum entspannten Einkauf ein.

Das Einrichtungshaus Ahlers steht mit seinem Sitzmöbel-Programm für ein Höchstmaß an Komfort und Qualität. Wer dazu von seiner Einrichtung auch noch Spontanität und Flexibilität erwartet, wird bei den BRÜHL Sitzgarnituren garantiert fündig. Dieser deutsche Hersteller hat sich auf Möbel mit klaren, eindeutigen Formen spezialisiert, die mit wenigen Handgriffen nahezu unendlich zu variieren sind. Die intelligenten Funktionen ermöglichen eine Vielzahl von individuellen Sitz-, Relax- und Liegepositionen und machen damit die BRÜHL-Sitzmöbel einzigartig. Eine weitere Besonderheit: alle Variationen sind - dank der unsichtbaren Mechaniken - ohne großen Kraftaufwand im Handumdrehen gemacht. So können Sie ganz einfach in jeder



Marcus Ahlers - Ihr Fachmann für hochwertige Sitzmöbel

Sitz- oder Liegeposition perfekt entspannen. Wer diesen wandelbaren Komfort live erleben möchte, ist herzlich zum ausgiebigen Probessitzen und -liegen in das Nottulner Einrichtungshaus an der Appelhülsener Straße 18 eingeladen.

-Anzeige-